

## Paulinus-Druckerei in Trier.

- Dinspel, A., Hirten u. Könige Weihnachtsspiel m. Gesang f. gesell. Vereine. (Neudr.) 8° (28 S.) \* — 50
- Eder, J., Lilien. 8°. (VIII, 160 S. m. 1 Stahlst.) \* 1. 60; geb. m. Goldschn. \* 2. 50
- Gulley, J., kurze Geschichte der Wallfahrt zum hl. Noth in Trier im J. 1891. 9. u. 10. Tausend. 8°. (160 S. m. Bildern.) \* — 35
- Reil's Rechts-Bibliothek. Sammlung neuerer Gesetze in volkstümml. Sprache. 3. Hft. 8°. \* — 50
- Inhalt: Das Einkommensteuergesetz vom J. 1891 v. J. Reil. (77 S.)

## M. Rieger'sche Anst.-Buchh. (G. Gimmer) in München.

- † Verzeichnis, amtliches, d. Personals der Lehrer, Beamten u. Studirenden an der königl. bayerischen Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Winter-Semester 1891/92. gr. 8°. (103 S.) \* — 60

## Rosenbaum &amp; Hart, Verlagsbuchh., in Berlin.

- Kalender f. Post u. Telegraphie auf d. J. 1892 v. H. Gestewitz. (Mit dem Lüdemann-Schwarz'schen Kalender vereinigt.) 9. Jahrg. 2 Thle. gr. 16°. (287 u. Beamten-Verzeichniss 354 S.) Geb. u. geh. \* 2. —
- Verzeichniss der deutschen Reichspost- u. Telegraphen-Beamten bis zum Post-Verwalter einschl. abwärts. Bearb. v. H. Gestewitz. 10. Jahrg. (Anh. zum Kalender f. Post u. Telegraphie.) gr. 16°. (354 S.) \* 1. 50

## Rohberg'sche Buchh. in Leipzig.

- Gebhardt, F. W., musikalischer Kinderfreund Eine Auswahl v. 1- u. 2stimm. Gesängen f. das zarte u. mittlere Jugendalter. 37. Aufl. gr. 8°. (IV, 108 S.) \*\* — 65
- Börn, G., die angebliche sociale Not der landwirtschaftlichen Arbeiter. Antwort auf die Abhandlg.: Die sociale Not der ländl. Arbeiter u. ihre Abhilfe v. Past. W. Quistorp. gr. 8°. (39 S.) \* — 60

## Velhagen &amp; Klasing in Bielefeld.

- Stade, E., deutsche Geschichte. In Verbindg. m. Anderen. 5. Aufl. Wohlf. Volksausg. 16. u. 17. Bfg. gr. 8°. (2. Bd. S. 17—112 m. Textabbildgn. u. 7 Taf.) \* — 50

## Weidmannsche Buchh. in Berlin.

- Herder's sämtliche Werke. Hrsg. v. B. Suphan. 8. Bd. gr. 8° (XIV, 680 S.) \* 8. —; Ausg. auf Schreibpap. \* 12. —

## D. V. Wiemann in Barmen.

- Kind, P., Geschichte der evangel.-reform. Gemeinde Radevormwald. 8°. (107 S.) \* 1. —

## A. Zudschwerdt in Weimar.

- † Rogge, Rede zur Lutherfeier am 6. Novbr. 1891 in der St. Georgskirche zu Eisenach. gr. 8°. (8 S.) \* — 20

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- von Canstein'sche Bibelanstalt in Halle a. S. 7777  
Lutherbibel.
- Franz Goerlich in Breslau. 7778  
Praxis der kathol. Volksschule
- Bartholf Senff in Leipzig. 7776  
Rubinstein, Die Musik und ihre Meister. Neue Aufl.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig. 7778  
Andree u. Seobel, Karte von Afrika. Neuer revidierter und vermehrter Abdruck. 1892.

## Nichtamtlicher Teil.

## Von einigen Weihnachtsnummern.

Der Pariser »Figaro illustré« ist wieder im gleichen, etwas breiten Folioformat wie im Vorjahre erschienen, auch ist seine Ausstattung die gleich reiche; das Papier ist ein schweres, milchweißes Belin, der Typendruck erfolgte aber keineswegs von sonderlich neuen Lettern und läßt auch hinsichtlich der Gleichmäßigkeit zu wünschen; mit dem weißen Raume ist man dagegen wieder ziemlich verschwenderisch umgegangen, und ein splendider Satz giebt dem Ganzen stets ein vornehmes Aussehen. — Was den Inhalt anbelangt, so berührt es nichts weniger als angenehm, gleich auf der ersten, scheinbar zum Text, thatsächlich aber zu den Annoncen gehörigen Seite, sich die Reklame breit machen zu sehen und unter der Ueberschrift: »Eine Revolution in der Toilette« mit sehr intimen Toiletten-Geheimnissen der Damen in Wort und Bild bekannt gemacht zu werden. Im übrigen hat man sich in zwei Erzählungen aufs Gruselnmachen gelegt; die Vorwürfe zu den Illustrationen der ersten scheinen von dem Künstler der Wolfschlucht im Freischütz und anderer wilden Geisterromantik entnommen und besonders für »böse Buben« berechnet zu sein; auch in der zweiten wollen sie nicht recht passen zu der deutschen Auffassung des Weihnachtsfestes als eines Festes der Freude und Liebe. Von denen der dritten Erzählung (der zweiten in der Reihenfolge) sind Kopfleiste und Schlußvignette ansprechend, die übrigen Bilder zeigen konventionelle Salonfiguren ohne jede Lebenswärme. Ein humoristisches Blatt, »der General und der Drache«, ist zwar nicht übel ersunden und auch flott gezeichnet, ermangelt aber einer Hauptbedingung echten Humors: der inneren Wahrheit oder doch der Möglichkeit derselben. Und vollends das Titelblatt des Umschlags! Dieses ist durchaus französisch in Gegenstand und Ausführung; in Deutschland wird kaum irgend jemand Gefallen finden an der dargestellten gezierten Ballet-Psyche, oder was diese geflügelte stereotyp lächelnde Menschenpuppe in schwarzen Strümpfen und langen

schwarzen Handschuhen, die ihre Arme verstümmelt erscheinen lassen auf dem dunklen Grunde, sonst vorstellen soll.

Kann uns also der Inhalt der Weihnachtsnummer des Figaro, soweit er in den Bildern zum Ausdruck kommt, nicht befriedigen, so müssen wir doch die chromotypische Ausführung der meisten derselben als vorzüglich bezeichnen, und so wenig sympathisch der Gegenstand der Darstellungen in der ersten Erzählung ist, ihre Ausführung ist eine ausgezeichnete — der Reichtum der Farben und ihre geschickte Anwendung stehen auf gleicher Höhe. Anders ist es bei der zweiten Erzählung, wo man zu sparsam vorgegangen ist, so daß der Mangel an Tönen den Mangel an Leben in den Figuren noch schärfer hervortreten läßt; in der dritten aber wirkt die allzu reichliche Anwendung von Blau und Braun ermüdend und läßt die Bilder einförmig erscheinen.

Von den unvermeidlichen Extrabeilagen hat der Figaro seiner Weihnachtsnummer drei beigegeben, alle drei in dem noch handlichen Formate von 42:64 cm, und alle drei auch ganz vortrefflich ausgeführt in Chromotypogravure von Bouffod, Valadon & Co. Namentlich ist das Blatt »Les derniers retranchements«, nach einem Gemälde von Grolleron, ein Bild von ergreifender Lebenswärme, das wir in Entwurf und künstlerisch-technischer Ausführung nur bewundern können. Das Blatt »En forêt« verdient auch die vollste Anerkennung; bei dem dritten »La balançoie« (die Schaukel) hat sich jedoch der Maler eine starke dekorative Lizenz erlaubt, wenn er ein reizendes junges Mädchen in sommerlicher Tracht und zwischen blühenden Rhododendren auf einer Schaukel mit einem schweren Sammetpelzüberwurf drapierte. Wenn die Rhododendren im Freien blühen, bedarf man in der Regel doch solch wärmender Hülle nicht mehr. Diese drei Blätter aber sind allein den Preis wert, welcher für die ganze Figaro-Nummer berechnet wird.

Die »Illustration« hat auch wieder eine Weihnachtsnummer veranstaltet, die sich jedoch, was ihre graphische Ausstattung anbelangt, mit der des Figaro nicht messen kann. Das